

ENGELS
2019 – 2020

**DENKER MACHER
WUPPERTALER**

**200 JAHRE
FRIEDRICH ENGELS
PROGRAMM
NOVEMBER 2019 –
MÄRZ 2020**



STADT WUPPERTAL

INHALTSVERZEICHNIS



Engels 2020 – Wer war Friedrich Engels?	6
Engels-Gesichter	7
Mensch Engels!	8
Theologie, Engels, Gerechtigkeit – Die Große Transformation...	9
Geschichte erleben – Die Welt des Friedrich Engels.....	10
Familie Engels und die Mission	11
Das „offizielle“ Friedrich Engels-Porträt zum 200sten Geburtstag	12
UniTal: Friedrich Engels – Werk und Wirkung aus heutiger Sicht.....	13
Familienaufstellung nach Friedrich Engels	14
Rote Socken	15
Start in das Engelsjahr 2020 – Eröffnung im Wuppertaler Opernhaus	16
Schiffe voller Narren	17
Buchvorstellung: Arbeiten am Widerspruch – Friedrich Engels zum 200. Geburtstag.....	18
Friedrich Engels – Die Aktualität eines Klassikers	19
Verkehrte Welt – Frederick, Mary und Lizzy feiern Karneval in der Wolkenburg.....	20
Engels Ansichten.....	21
Aus dem Gesicht gefallen	22
Was hat das mit Engels zu tun?	23
Friedrich Engels – Neue historische Perspektiven.....	24
Entlang der „Prachtallee“–Unterbarmen.....	25
Zum Int. Frauentag: Friedrich Engels und die Frauenfrage	26
Der Beitrag von Friedrich Engels zur Philosophie eines säkularen Humanismus.....	27
Technik – Arbeit – Kapital.....	28
ENGELS 2020 Skulptur – when robots make art.....	29
Auf den Spuren von Friedrich Engels’ „Briefe aus dem Wuppertal“	30
Grundrauschen	31
Sonderausstellung Friedrich Engels – Ein Gespenst geht um in Europa	32
Gräber der Familie Engels	36
Türkischrot – Schulworkshops	36
Friedrich-Engels-Hotline	37
Impressum	38



**EINE UNZE
PRAXIS IST
BESSER ALS
EINE TONNE
THEORIE.**

Friedrich Engels

ENGELS 2020 – WER WAR FRIEDRICH ENGELS?

Schülerwettbewerb des Fördervereins Historisches Zentrum e.V., des Bergischen Journalistenvereins e.V. im Deutschen Journalistenverband NRW und des Historischen Zentrums Wuppertal. Gefördert durch die Johannes-Rau-Stiftung.



DER SCHÜLERWETTBEWERB möchte dazu anstoßen, dass sich Schüler*innen gemeinsam mit ihren Lehrer*innen mit Friedrich Engels, seinem Werk und seinem Leben auseinandersetzen. Einzelfall oder gemeinsam in der Klasse, einem Kurs oder in einer AG setzen die Schüler*innen ein auf Friedrich Engels zielendes Unterrichtsprojekt um. Der Förderverein des Historischen Zentrums unterstützt die Projekte bei der Literaturrecherche u.s.w. Hauptgewinn ist eine mehrtägige Reise nach Berlin. Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Preise wie Geldprämien, Bücher und Eintrittskarten. Eine Jury mit prominenten Mitgliedern unter der Schirmherrschaft von Christina Rau wird in einer öffentlichen Veranstaltung die Gewinner präsentieren.

ANMELDUNGEN UNTER nicole.zimmermann@stadt.wuppertal.de.
(www.friedrich-engels-haus.de)

Ab Donnerstag, 28.11.2019 – Donnerstag, 30.1.2020 / Eintritt: frei
Stadtbibliothek Wuppertal / Kolpingstraße 8 / 42103 Wuppertal

ENGELS-GESICHTER

Von André POŁoczek (Herausgeber), Verlag Edition 52/Uwe Garske (Verleger) und mit einem Grußwort von Achim Frenz (Direktor des CARICATURA-Museums, Frankfurt a. M.).

FRIEDRICH ENGELS hat selbst Karikaturen gezeichnet, da liegt es nahe, komische Künstlerinnen und Künstler nach ihrem Engels-Bild zu fragen. Das hat der Herausgeber, der Wuppertaler Karikaturist André POŁoczek, getan. Geantwortet haben über 40 der bekanntesten deutschen Zeichnerinnen und Zeichner; auch solche, die als Bürger der DDR Engels noch als ihren Staats-Ideologen erlebt haben. Und da Engels mehr geschrieben als gezeichnet hat, kommen in dem Band auch einige renommierte Text-Satiriker*innen zu Wort.



Die Buch-Titelzeichnung des Münsteraner Karikaturisten Frank Hoppmann.

DER BAND ERSCHEINT im Herbst 2019 in einer wertigen Ausstattung in der Wuppertaler Edition 52.
(www.polo-cartoon.de / www.edition52.de)

Eine Ausstellung zu "Engels Gesichter" findet vom 28.11.2019 bis zum 30.01.2020 in der Zentralbibliothek Wuppertal statt und zeigt ausgewählte Karikaturen aus dem Band. Die Vernissage findet am Donnerstag, den 28.11.2019 um 18 Uhr statt.

Donnerstag, 28.11.2019 – Donnerstag, 30.1.2020 / Eintritt: frei
Stadtbibliothek Wuppertal / Kolpingstraße 8 / 42103 Wuppertal

MENSCH ENGELS!

Die Ausstellung ist über alle drei Etagen des Treppenhauses der Zentralbibliothek verteilt, Hauptetagen sind mit Aufzug zu erreichen, die beiden Zwischenetagen nicht.



Friedrich Engels, Selbstkarikatur (Aus: Marx Engels Werke (MEW), Ergänzungsband, Teil 2. Berlin, Dietz, 1967)

DIE AUSSTELLUNG „Mensch Engels!“ der Stadtbibliothek Wuppertal zeigt Friedrich Engels als Zeichner und Gezeichneten, in eigenen Skizzen und Karikaturen ebenso wie in Zeichnungen des sowjetischen Graphikers Nikolaj N. Shukow und weiteren Bildern zu seiner Person und seinem Umfeld. Im Zusammenhang mit Textpassagen aus Briefen an die Familie, an Karl Marx und an weitere Freunde und Weggefährten sowie aus einigen seiner Schriften (z.B.: „Briefe aus dem Wuppertal“) beleuchtet die Ausstellung Friedrich Engels in seiner Persönlichkeit und seinem Denken. Begleitend wird Literatur von und über Engels sowie über die Geschichte des Sozialismus und Kommunismus aus den Beständen der Stadtbibliothek präsentiert.

VERANSTALTUNGEN: Do. 28.11.2019 – Do. 30.1.2020, Do. 26.11.2020 – Di. 12.1.2021. Öffnungszeiten: Mo. Di. Do. und Fr. 10.00 – 19.00 Uhr, Sa. 10.00 – 13.00 Uhr.
(www.wuppertal.de/kultur-bildung/stadtbibliothek/)

Montag, 9.12.2019 – Freitag, 13.12.2019 / 10.00 – 16.15 Uhr / Eintritt: frei
KiHo Campus / Missionsstrasse 9 a/b / 42285 Wuppertal

THEOLOGIE, ENGELS, GERECHTIGKEIT – DIE GROSSE TRANSFORMATION

Studienwoche der Kirchlichen Hochschule Wuppertal / Bethel und der Evangelischen Akademie Villigst. Weitere Informationen unter www.kiho-wb.de. Anmeldungen unter rektorat@kiho-wb.de.

IN DIESEM JAHR

nimmt die Studienwoche der Kirchlichen Hochschule Wuppertal / Bethel vor dem Hintergrund des 200-jährigen Engels-Jubiläums der Stadt Wuppertal ein gesellschaftspolitisches Thema auf. Die „Fridays for Future“-Bewegung rührt an der Frage, wie wir als Gesellschaft leben und zusammenleben wollen. Friedrich Engels war protestantischer Unternehmer und in sozialen Fragen revolutionär.



Bild von Johann Peter Hasenclever „Arbeiter vor dem Magistrat“

WAS IST SEINE VERBINDUNG von Religion und Gesellschaftskritik? Befinden wir uns heute wieder in grundlegenden gesellschaftlichen Transformationsprozessen? Geht es um Veränderungen „von oben“? Ist das System der Marktwirtschaft neu zu justieren und sozial und ökologisch zu transformieren? Geschieht Transformation „von unten“ durch Veränderungen im Konsum- und Lebensstil? Antworten auf diese Fragen versuchen die Theolog*innen Hermann-Peter Eberlein und Cornelia Coenen-Marx, der Wirtschaftswissenschaftler Reinhard Pfriem, der Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie Uwe Schneidewind, der Wachstumskritiker und Lebensstilsforscher Niko Paech und Vertreter*innen der „Utopia Wuppertal“ zu geben. Zusätzlich finden Exkursionen zu Alternativem Einkaufen und Abfallwirtschaft sowie kommunalen Beispielen von Verkehrsplanung zwischen Bahntrassen und innerstädtischen Parkhäusern statt.

DIE STUDIENWOCHE der KiHo ist die erste große Veranstaltung zum Engelsjahr der Stadt Wuppertal. Die Veranstaltungen am Montag (9.12.19) und Dienstag (10.12.19) sowie am Freitagnachmittag (13.12.19) sind öffentlich.

1.2020–2.2020/jeweils 16.30–18.00 Uhr/Unkosten: 5 Euro
Junior-Uni Wuppertal/Am Brögel 31/42283 Wuppertal

GESCHICHTE ERLEBEN – DIE WELT DES FRIEDRICH ENGELS

Kurs für Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren. Dozentin: Heike Ising-Alms. Der Kurs verfügt über 15 Plätze an der Junior-Uni Wuppertal. Anmeldestart ist der 8.9.2019.



IM NOVEMBER 1820, also vor fast 200 Jahren, wurde er hier bei uns in Barmen als Sohn eines reichen Textilunternehmers geboren und entwickelte Ideen für eine bessere, gerechtere Welt. In diesem Kurs verfolgen wir den Werdegang von Friedrich Engels und lassen uns zurückversetzen in seine Zeit. Gemeinsam finden wir heraus, unter welchen Bedingungen die Menschen zu Beginn der Industrialisierung ihren Lebensunterhalt verdienten und warum in den Fabriken selbst Kinder mithelfen mussten. Wir wandeln auf den Spuren Eurer Altersgenossen des 19. Jahrhunderts und lernen typische Arbeiten der Kinder, wie „Spulen“ und „Kardieren“, kennen. Wir begleiten sie auch in eine „Schulstunde von damals“, lösen ihre Matheaufgaben und lernen die damals übliche Kurrentschrift kennen. Außerdem könnt Ihr ausprobieren, wie es ist, mit Feder und Tinte aus dem Tintenfass zu schreiben. (www.junioruni-wuppertal.de)

VERANSTALTUNGSREIHE mit den Mittwochsterminen 15.1., 22.1., 29.1. und 5.2.2020.

Ab dem 08.01.2020/Eintritt: 3 Euro/2 Euro
Museum auf der Hardt/Missionsstraße 9/42285 Wuppertal

FAMILIE ENGELS UND DIE MISSION

Eine Intervention zum Engelsjahr der Archiv- und Museumsstiftung der VEM im Museum auf der Hardt.



DAS MUSEUM auf der Hardt zeigt anhand von Materialien zum Thema „Familie Engels und die Mission“ einen bisher kaum beachteten Aspekt in Bezug auf das Leben Friedrich Engels und seiner Familie: Auf den ersten Blick mögen sich die Themen „Engels“ und „Mission“ ausschließen, bei näherer Betrachtung lässt sich die Verbindung jedoch nicht bestreiten. Die Familie engagierte sich für die unierte Gemeinde Unterbarmen. Damit unterstützte sie auch die etwa zeitgleich in Barmen gegründete Rheinische Missionsgesellschaft. Diese nutzte die Unterbarmer Hauptkirche, um ihre Missionare nach Afrika, Asien und Ozeanien auszusenden. So verbreitete sich dort von Barmen aus der Christliche Glaube, später jedoch auch das Kommunistische Manifest.

GEÖFFNET ist das Museum an jedem ersten und dritten Sonntag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr sowie mittwochs von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr und auf Nachfrage. Im Eintritt inbegriffen ist die Dauer- sowie Sonderausstellung des Museums auf der Hardt.

INFORMATIONEN unter archiv@vemission.org und auf www.vemission.org/museumarchive.

Samstag, 1.2.–So. 2.2.2020/14.00–19.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Eintritt: frei/Neuer Kunstverein Wuppertal/Hofaue 51/42103 Wuppertal

DAS „OFFIZIELLE“ FRIEDRICH ENGELS- PORTRÄT ZUM 200STEN GEBURTSTAG

*Ein Kunstprojekt des Künstlers Andreas M. Wiese mit dem))freien
netz werk)) KULTUR.*

DIE AUGENSCHENLICHE DARSTELLUNG Friedrich Engels' auf dem Porträt des Malers Andreas M. Wiese gibt keine Deutung vor und bietet den Betrachtern eine Projektionsfläche. Sie entscheiden aufgrund ihrer Erfahrung mit Kunst und der eigenen Vorstellung von Engels über Sinn und Bedeutung des Porträts. In einem Fragebogen werden die Meinungen dazu gesammelt. Das Bild ist im Engelsjahr an verschiedenen Orten zu sehen. Geplant sind Besuche im Kontor 91, in der Färberei, im Loch, in Utopiastadt, in der Bergischen VHS, in der Kunststation sowie zum Auftakt im Neuen Kunstverein, wo auch eine Abschlusspräsentation mit Auswertung der Fragebögen stattfinden wird.



Donnerstag, 6.2.–Donnerstag, 19.11.2020/19.30 Uhr/Eintritt: frei
CityKirche Elberfeld/Kirchplatz 2/42103 Wuppertal

UNITAL: FRIEDRICH ENGELS – WERK UND WIRKUNG AUS HEUTIGER SICHT

*Sechs Vortragsveranstaltungen der FABU (Freunde und Alumni der
Bergischen Universität) gemeinsam mit der Westdeutschen Zeitung.*

UNITAL IST EINE VORTRAGSSERIE von Professor*innen der Bergischen Universität, veranstaltet von der FABU (Freunde und Alumni der Bergischen Universität) und der Westdeutschen Zeitung. Die Vortragsreihe, die es bereits seit 12 Jahren gibt, hat das Ziel, Inhaltliches aus der aktuellen Forschung verständlich darzustellen und eine Vorstellung über die verschiedenen Forschungsaktivitäten der Universität zu ermöglichen. 2020 finden sechs interessante und allgemeinverständliche Vorträge mit anschließender Diskussion rund um Friedrich Engels' Wirken in der Ev. Citykirche Elberfeld statt.

VERANSTALTUNGEN: 6.2.2020: Prof. Dr. Hans Frambach: „Friedrich Engels und die ideengeschichtlichen Wurzeln der politischen Ökonomie“
5.3.2020: Prof. Dr. Kerstin Schneider: „Ungleichheit seit Friedrich Engels. Neue Antworten der Sozial- und Bildungspolitik auf alte Fragen?“
18.06.2020: Prof. Dr. Hans J. Lietzmann: „Friedrich Engels und die Demokratisierung der Gesellschaft“
17.09.2020: Prof. Dr. Philipp Schepelmann und Prof. Dr. Hans Immler: „Friedrich Engels im Anthropozän – bietet der Sozialismus (k)eine nachhaltige Alternative?“
15.10.2020: Prof. Dr. Hendrik Jürges: „Ungleichheit in Gesundheit. Seit Engels bekannt, bis heute ungelöst“
19.11.2020: Prof. Dr. Friederike Kuster: „Friedrich Engels und das Geschlechterverhältnis“

Montag, 10.2.–Sa. 7.11.2020/Eintritt: 10/7 Euro
LOCH/Bergstraße 50/42103 Wuppertal

FAMILIENAUFSTELLUNG NACH FRIEDRICH ENGELS

Mehrteiliger Workshop von und mit Thorsten Krämer (Autor und Gestalttherapeut) vom LOCH.

WIE STEHT ES um Ihr Klassenbewusstsein? Sind die Produktionsmittel in Ihrer Reichweite? Was läuft da zwischen Ihnen und dem Kapital?

SOLCHEN UND ANDEREN Fragen gehen wir an insgesamt vier Terminen nach. In Anlehnung an die therapeutische Technik der Familienaufstellung wird auf spielerische Weise der Zusammenhang von Privatem und Politischem beleuchtet. Wie aktiv sie dabei werden, entscheiden die Teilnehmenden selbst: Sie können ihren eigenen Fragen nachforschen, sich von anderen aufstellen lassen oder einfach fasziniert verfolgen, wie scheinbar verstaubte politische Begriffe plötzlich lebendig werden.

DIE TERMINE bauen nicht aufeinander auf, der Einstieg ist jederzeit und ohne Vorkenntnisse möglich.

DIE WORKSHOPS finden an folgenden Terminen statt:

Mo. 10.2.2020 (19.00 – 21.00 Uhr)

Mo. 11.5.2020 (19.00 – 21.00 Uhr)

Do. 17.9.2020 (11.00 – 13.00 Uhr)

Sa. 7.11.2020 (14.00 – 16.00 Uhr)

ab Samstag, 15.2.2020/Eintritt: frei
Verschiedene Veranstaltungsorte in Wuppertal

ROTE SOCKEN

*Mehrteilige Performance mit Darstellender und Bildender Kunst.
Projektleitung: Thomas Hilbig.*



„ALLES, WAS DIE MENSCHEN in Bewegung setzt, muß durch ihren Kopf hindurch, aber welche Gestalt es in diesem Kopf annimmt, hängt sehr von den Umständen ab.“ – Friedrich Engels

AUS DIESEM GRUND werden wir Engels' Gedanken in unsere Zeit übertragen, gestalten und tanzen. Die „Roten Socken“ sind ein Projekt, das Bildende und Darstellende Kunst in Performances verbindet und zum Mitmachen einlädt.

DIE PERFORMANCES finden im Stil eines Flashmobs oder einer Demonstration im Laufe des gesamten Engelsjahres an unterschiedlichen Orten statt. Zum Teil im Rahmen der Ankerveranstaltungen – z.B. im „Engels-Quartier“ – und parallel zu weiteren Veranstaltungen – z.B. im Neuen Kunstverein – und an historischen Orten aus Friedrich Engels' Wuppertaler Biografie. (www.rotesocken-engels2020.de)

Samstag, 15.2.2020
Opernhaus Wuppertal / Kurt-Drees-Straße 4 / 42283 Wuppertal

START IN DAS ENGELSJAHR 2020 – ERÖFFNUNG IM WUPPERTALER OPERNHAUS

Eröffnungsveranstaltung der Stadt Wuppertal für geladene Gäste
in Kooperation mit der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester
GmbH.



MIT EINER GROSSEN Eröffnungsveranstaltung startet Wuppertal ins Festjahr Engels2020. Schauspiel, Oper und Sinfonieorchester Wuppertal präsentieren ein Programm aus historischen Ereignissen, Texten, Liedern und Opernszenen rund um die Welt von Friedrich Engels und die politischen und sozialen Bewegungen des 19. Jahrhunderts. Eingeladen sind Ehrengäste, die Akteure des Engels-Festjahres und Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger. Außerdem gibt es einen Überblick über die kulturellen, künstlerischen und wissenschaftlichen Highlights des Festjahres Engels2020. Durch den Abend führt die Fernsehmoderatorin und gebürtige Wuppertalerin Bettina Tietjen.

Montag, 17.02.2020–Freitag, 13.03.2020/Eintritt: frei
Verwaltungsgebäude Elberfeld/1. Etage/Neumarkt 10/42103 Wuppertal

SCHIFFE VOLLER NARREN

Eine Ausstellung mit Lesung von Detlef Bach = „Gin“ (Künstler) und
Andy Dino Iussa = „Fizz“ (Theatermacher).



DAS LESEDUO Gin & Fizz mäandert in seinen Dialogen zwischen Tiefsinn & Blödsinn, Thomas Gottschalk & Heiner Müller. Am 17.2.2020 wundern sie sich über den berühmten Sohn der Stadt: Friedrich Engels. Er wird 200 Jahre alt und seine Geburtsstadt ehrt ihn zwölf Monate lang mit unzähligen Veranstaltungen. Soll da ein Gespenst zum Leben erweckt werden? Jahrelang war Engels museal eingeeht. Aber: The Dead Don't Die. Sein Denkmal ließ er sich zähneknirschend von Chinesen schenken. Aber nun wird zurückgefeiert. Mit Engels' Zungen: „Die Vernunft hat immer existiert, nur nicht immer in der vernünftigen Form.“ Detlef Bach ist „Gin“; Künstler. Andy Dino Iussa ist „Fizz“; Theatermacher.

DIE AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG mit Lesung findet am 17.02.2020 um 18.00 Uhr statt. (www.detlefbach.de/gin-fizz/)

Dienstag, 18.2.2020 / 19.00 Uhr / Eintritt: 4 Euro
Buchhandlung Klaus v. Mackensen / Laurentiusstraße 12 / 42103 Wuppertal

BUCHVORSTELLUNG: ARBEITEN AM WIDERSPRUCH – FRIEDRICH ENGELS ZUM 200. GEBURTSTAG

Veranstalter/Herausgeber: Rainer Lucas, Reinhard Pfriem und Hans-Dieter Westhoff. Beteiligte Akteure: Matthias Nocke (Kulturdezernent Stadt Wuppertal), Verleger Hubert Hoffmann (metropolis-Verlag), Michael Krätke (Prof. für Politische Ökonomie, University of Lancaster) und weitere Autor*innen aus Wuppertal.

DIE TRANSFORMATIONEN, die der Kapitalismus seit den Lebzeiten von Friedrich Engels (und Karl Marx) durchgemacht hat, sind enorm. Viele der Widersprüche des 19. Jahrhunderts haben sich heute auf die globale Ebene verlagert. Gleichzeitig wird deutlich: Wir haben nur eine Welt.

GERADE VOR DIESEM HINTERGRUND ist es ein reizvolles Unterfangen, sich im 21. Jahrhundert erneut mit Friedrich Engels zu beschäftigen. Zukunft braucht Herkunft, Erinnerung, aber auch die kritische Auseinandersetzung mit vermeintlich ewigen Wahrheiten.

IN DIESEM SINNE befassen sich die 21 Autor*innen des Sammelbandes mit Friedrich Engels und seinem Werk, welches im Unterschied zu zahlreichen Interpretationen durchaus eigenständige und eigenwillige Züge hat. Die Bandbreite der Themen ist enorm: Ökonomie, Philosophie, sozialwissenschaftliche Analysen, Religionskritik, Dialektik der Natur ... Sein zentrales Anliegen war, Zusammenhänge zu erkennen, treibende Kräfte gesellschaftlicher Entwicklungen zu identifizieren sowie Herrschaftsverhältnisse infrage zu stellen.

DIE AUTOR*INNEN nehmen diese Impulse auf und schlagen einen Bogen zu den Fragen unserer Zeit: Globalisierung, nachhaltige Entwicklung, technischer Fortschritt, Geschlechterverhältnisse, Religion und Moral. Dabei geht es kontrovers und lebendig zu, Denkanstöße werden gegeben. Auch Friedrich Engels braucht Widerspruch, damit sein Denken für die Zukunft gut aufgehoben ist.
(www.metropolis-verlag.de)



Mittwoch, 19.2. – Fr. 21.2.2020 / Eintritt: frei / Bergische Universität Wuppertal / Hörsaal K33 / Gaußstraße 20 / 42119 Wuppertal

FRIEDRICH ENGELS – DIE AKTUALITÄT EINES KLASSIKERS

Kongress der Bergischen Universität Wuppertal, mit Prof. Dr. Smail Rapic (Philosophie) in Kooperation mit Prof. Dr. Wolfgang Lukas und Prof. Dr. Anne-Rose Meyer (Germanistik). Anmeldungen unter engels2020@uni-wuppertal.de.



Tagung: Habermas und der Historische Materialismus (2012)

DER INTERNATIONALE KONGRESS Friedrich Engels: „Die Aktualität eines Klassikers – The Timeliness of a Historic Figure“ an der Bergischen Universität wird das breite Spektrum seiner wissenschaftlichen Innovationen sowie seine Tätigkeit als Politiker und Journalist aus der Sicht der neueren Forschung thematisieren. Seine literarischen Jugendwerke sollen ebenfalls zur Sprache kommen.

ENGELS wird häufig als ein bloßer Popularisator der Marx'schen Theorie hingestellt, der ihrer ideologischen Dogmatisierung in den kommunistischen Parteien Vorschub geleistet habe. Dieses Bild wird Engels nicht gerecht.

SEINE INNOVATIVEN ANSÄTZE reichen von der Philosophie, Soziologie, Politischen Ökonomie und Geschichtswissenschaft bis zur Gender-Forschung und Ökologie. Der Kongress intendiert eine Neubewertung seiner wissenschaftlichen Leistung und politischen Aktivitäten.

WEITERE INFORMATIONEN unter www.philosophie.uni-wuppertal.de/de/praktische-philosophie/forschung.html.

Freitag, 21.2.2020/21.00 Uhr/Eintritt: 7 Euro
die börse/Wolkenburg 100/42119 Wuppertal

VERKEHRTE WELT – FREDERICK, MARY UND LIZZY FEIERN KARNEVAL IN DER WOLKENBURG

Eine Veranstaltung der börse Wuppertal. Weitere Informationen
unter www.dieboerse-wtal.de.



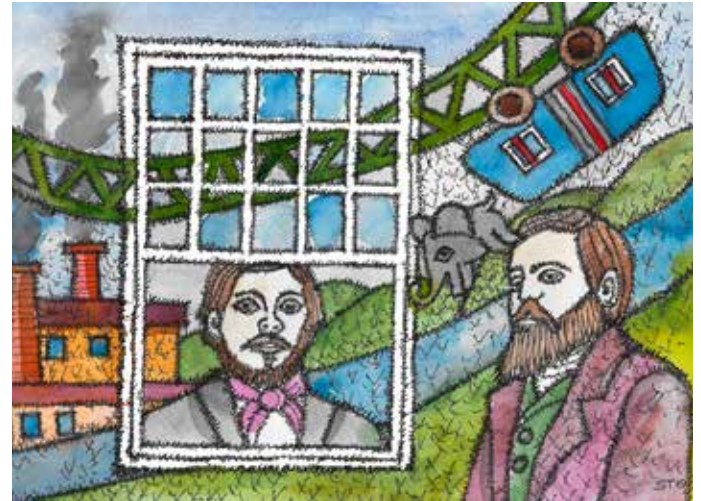
FREDERICK, MARY UND LIZZY – das sind der Feier-Freund Friedrich Engels und seine lebenslustigen Partnerinnen Mary und Lizzy in Manchester und London, wo der berühmte verbannte Barmer viele Jahrzehnte seines Lebens verbrachte. 2020 ist Engels' Platzverweis für das Wuppertal aufgehoben, und deshalb steigt für die drei in der börse – genau auf der Barmen-Elberfelder Stadtgrenze – am Karnevals-Freitag in allen Sälen die engelsartige Karnevals-Fete.

ORIGINELLE DEKORATION und Getränke, spezielle Musik und passende Kostüme dürfen erwartet werden.

Sonntag, 1.3.2020/Freitag, 11.9.2020/Eintritt: frei
Verschiedene Veranstaltungsorte in Wuppertal

ENGELS ANSICHTEN

Von und mit Tatiana Stroganova und Peter Ryzek.



ENGELS FLANIERT IM 19. JAHRHUNDERT durch Wuppertal und besucht Orte, die mit ihm, seinem Leben und Werk und mit seiner Familie eng verknüpft sind. Sein schriftstellerisches und journalistisches Talent, seine politisch-sozialen Gesellschaftstheorien und Ideologien, verknüpft mit seinen philosophischen Theorien schlagen einen Bogen zu Weggefährten und europäischen Orten. Die interessante und spannende Gegenüberstellung, wie Engels das heutige Wuppertal wahrnehmen würde, rundet die Geschichte im fiktionalen Sinne ab. Wie wären seine, hypothetisch gesehen, ganz persönlichen Eindrücke und Ansichten vom Leben im kulturellen Wuppertal mit seinen städtebaulichen Veränderungen?

VERANSTALTUNGEN: So. 1.3.2020, 11 Uhr: Ausstellungseröffnung und Lesung mit einer Eröffnungsrede von Dr. Jutta Höfel, Katholisches Stadthaus, Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal, Eintritt: frei. Fr. 11.9.2020, 19 Uhr: Diashow mit Lesung im Saal im Int. Begegnungszentrum, Hünefeldstraße 54 a, 42285 Wuppertal, Eintritt: frei. (www.tatiana-stroganova.de)

Ab 5.3.2020/17.00 Uhr/Eintritt: frei

AUS DEM GESICHT GEFALLEN

Eine Ausstellung im öffentlichen Raum der Katholischen Citykirche Wuppertal und der Künstlerin Anke Büttner.



VOR 200 JAHREN standen Barmen und Elberfeld im Brennpunkt der Suche nach Lösungen sozialer Missstände. Bedeutende Personen aus dem Tal der Wupper stehen bis heute für das Ringen um Solidarität: Johann Gregor Breuer, Adolph Kolping und nicht zuletzt Friedrich Engels. Aus unterschiedlichen weltanschaulichen Perspektiven ringen sie um Gerechtigkeit und Solidarität. Das nimmt die Ausstellung „Aus dem Gesicht gefallen“ mit Bildern von Anke Büttner auf, die in neuen Kontexten neue Assoziationen wecken und zugleich zeigen, dass sich auch eine globalisierte Gesellschaft heute dieser

Herausforderung neu stellen muss: Solidarität ist keine Empfehlung; sie ist die Grundlage für eine Gesellschaft, in der Frieden und Gerechtigkeit möglich sind.

VERANSTALTUNGEN: Do. 5.3.2020: Vernissage mit Enthüllung des ersten Bildes, Basilika St. Laurentius, Friedrich-Ebert-Straße 22, 42103 Wuppertal.

Do. 2.4.2020 und Do. 30.4.2020: Enthüllung des zweiten und dritten Bildes mit Performance, Verwaltungsgebäude Elberfeld, Neumarkt 10, 42013 Wuppertal.

Do. 28.5.2020: Enthüllung des vierten Bildes mit Performance, Citykirche Elberfeld, Kirchplatz 2, 42103 Wuppertal. (www.katholische-citykirche-wuppertal.de)

Freitag, 6.3.2020 – Samstag, 4.4.2020/19.00 Uhr/Eintritt: frei
Neuer Kunstverein/Hofaue 51 (Kolkmannhaus)/42103 Wuppertal

WAS HAT DAS MIT ENGELS ZU TUN?

Ausstellung des)) freien netz werk)) KULTUR von und mit: Gabriele Barczik, Jan Czech, Zara Gayk, Christian von Grumbkow, Gisela Kettner, Christiane Tyrell, Katja Wickert, Andreas M. Wiese, Regina Winkelströter.



WIE NUTZT FRIEDRICH ENGELS soziale Medien heute? Wie setzt er seine Medienkompetenz für die Vermittlung seiner radikalen Gesellschaftsideen ein? Was würde er zu Themen der Arbeit und der sozialen Umstände heute sagen?

AUSGEHEND VON Einzelpositionen entwickeln die Künstler*innen ihr Konzept in einem prozesshaften Dialog gemeinsam und führen ihre Werke zu einer zusammenhängenden, inszenierten Rauminstallation zusammen. Die Themen der Ausstellung orientieren sich an drängenden, sozialen und gesellschaftlichen Fragen, die für das Fortbestehen unserer globalen Lebensumwelt zwingend sind. (www.fnwk.de/engels2020)

Freitag, 6.3. – Samstag, 7.3.2020 / Eintritt: 50/40 Euro
Int. ev. Tagungszentrums / Missionsstraße 9 / 42285 Wuppertal
sowie Gesellschaft Concordia, Werth 48, 42275 Wuppertal

FRIEDRICH ENGELS – NEUE HISTORISCHE PERSPEKTIVEN

Tagung des Bergischen Geschichtsvereins (organisiert von Prof. Dr. Gorißen) in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Weitere Informationen zu Uhrzeiten und Kosten finden Sie unter www.bergischer-geschichtsverein.de.



DER BERGISCHE GESCHICHTSVEREIN organisiert mit Unterstützung der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe eine zweitägige geschichtswissenschaftliche Tagung. 15 einschlägig ausgewiesene Historikerinnen und Historiker würdigen und diskutieren Friedrich Engels als Autor und als Mensch des 19. Jahrhunderts, ordnen ihn in den historischen Kontext ein und erörtern die Rezeptionsgeschichte seines Werks und seines

Wirkens. Der bekannte Engels-Biograph Tristram Hunt („Friedrich Engels – Der Mann, der den Marxismus erfand“) wird am 6.3. einen öffentlichen Abendvortrag in englischer Sprache zum Thema „The Old Londoners – Friedrich Engels and Karl Marx in Britain“ halten.

DER ÖFFENTLICHE ABENDVORTRAG von Tristram Hunt (Fr. 6.3.20, 19.00 – 20.00 Uhr) ist kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich. Anmeldung zur gesamten Tagung unter info@bgv-gesamtverein.de.

Sonntag, 8.3.2020 / 13.30 – ca. 16.00 Uhr / Unkosten: 5 Euro
Eingang Friedrich-Engels Haus / Engelsstraße 10 / 42283 Wuppertal

ENTLANG DER „PRACHTALLEE“ – UNTERBARMEN

Ein Stadtpaziergang der Reihe „Stadtgeschichte im Detail“ der Bergischen VHS Solingen/Wuppertal. Keine Anmeldung erforderlich.



STADTHISTORISCHE WANDERUNG mit einem „Blick“ hinter Haus-, Kirchen- und Fabrik-Fassaden durch die Viertel entlang der ehemaligen „Prachtallee“. Die Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens im Prozess der Industrialisierung und Urbanisierung lässt sich auch heute noch nachvollziehen. (www.bergische-vhs.de)

Sonntag, 8.3.2020/14.00–ca. 17.00 Uhr/Unkosten: 12 Euro
Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

ZUM INT. FRAUENTAG: FRIEDRICH ENGELS UND DIE FRAUENFRAGE

Historisch-politische Stadtführung. Dozentin: Elke Brychta. Weitere Informationen unter www.aul-bergmark.de.



WIE SAH DIE SITUATION von Frauen – Arbeiterinnen, Dienstmädchen, Bürgerliche – im 19. und 20. Jahrhundert vor Ort aus? Welche Verbesserungsmöglichkeiten gab es und wie äußerte sich Friedrich Engels zur „Frauenfrage“? Der historisch-literarische Stadtspaziergang durch Wuppertal-Elberfeld endet in „La petite Confiserie“ in der Marienstraße. Mit Arbeit und Leben Berg-Mark und GESCHICHTE GESTALTEN.

Mittwoch, 18.3.2020/19.00 Uhr/Eintritt: frei
die börse/Wolkenburg 100/42119 Wuppertal

DER BEITRAG VON FRIEDRICH ENGELS ZUR PHILOSOPHIE EINES SÄKULAREN HUMANISMUS

Eine Veranstaltung des Humanistischen Verbands Wuppertal/Bergisches Land. Vortrag: Dr. Dr. Joachim Kahl.



VON FRIEDRICH Engels kann ein säkularer Humanismus einiges lernen. Freilich nicht von seinem unerschütterlichen Glauben an den bevorstehenden Sieg des Proletariats unter der Führung der kommunistischen Partei, den er mit Karl Marx teilte. Wohl aber von anderen Bestandteilen seiner Theorie. Anhand verschiedener Schriften wird die hohe Bedeutung atheistischer Religionskritik für die menschliche Emanzipation dargelegt und gezeigt, wie Engels eine materialistische Gesamtschau der Stellung des Menschen im ewigen Kosmos entwickelt hat.

DER REFERENT: Dr. Dr. Joachim Kahl, geboren 1941 in Köln. Freier Philosoph humanistischer Prägung, Ehrenmitglied im Humanistischen Verband und Autor von „Das Elend des Christentums und Weltlicher Humanismus“. (www.hvd-wuppertal.de)

Do. 26.3. – Sa. 28.3.2020 / Eintritt: frei
Campus Freudenberg / Rainer-Gruenter-Straße / 42119 Wuppertal

TECHNIK – ARBEIT – KAPITAL

Tagung der Schumpeter-School-Stiftung zum Thema „Technik – Arbeit – Kapital: Friedrich Engels' Beitrag zur Ökonomie und Technik im gesellschaftlichen Transformationsprozess des 19. Jahrhundert“.



FRIEDRICH ENGELS war Zeitzeuge und Kommentator einer der wirkmächtigsten Entwicklungen für die Wirtschaft und die Gesellschaft der Moderne: die Ausbreitung kapitalistischer Produktion in Europa und in den USA im Zuge der „Industriellen Revolution“. Vor dem Hintergrund der Geschichte industrieller Technik sowie des zeitgenössischen ökonomischen Denkens bieten die Schriften von Friedrich

Engels Anlass, die Umgestaltungen in dem uns bis heute stark prägenden „langen“ 19. Jahrhundert auszuloten und Orientierung in gegenwärtigen und künftigen Prozessen technisch-ökonomischer Veränderungen zu erhalten.

BEITRÄGE VON James Brophy, Günther Chaloupek, Hans Frambach, Christian Gehrke, Jürgen Herres, Eberhard Illner, Jürgen Kocka, Norbert Koubek, Heinz D. Kurz, Kurt Möser, Wilfried Nippel, Werner Plumpe, Regina Roth.

Die Eröffnungsveranstaltung der Tagung am Donnerstagabend, den 26.03.2020, findet in einem kleinen, geladenen Kreis statt. Am Freitag, den 27.03.2020 treffen sich alle Tagungs-Teilnehmer*innen am Campus Freudenberg. Der letzte Tag der Tagung (Samstag, 28.03.2020) findet im Sitzungssaal der Gesellschaft Concorida in der Barmer Innenstadt statt.

SCHRIFTLICHE ANMELDUNG bis zum 21.2.2020 unter stiftung@schumpeter-school-stiftung.de. Weitere Informationen unter www.schumpeter-school-stiftung.de/

Sa. 28.3.2020 – 6.2020 / Eintritt: frei
Kunsthalle Barmen / Geschwister Scholl Platz / 42275 Wuppertal

ENGELS 2020 SKULPTUR – WHEN ROBOTS MAKE ART

Der Wuppertaler Bildhauer Eckehard Lowisch führt ein performatives Kunstprojekt in zwei Phasen durch. Beteiligte Akteure: KUKA, Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal Marketing GmbH, Historisches Zentrum Wuppertal, Ralf Silberkuhl (Filmemacher).

UNSERE GESELLSCHAFT befindet sich in einem epochalen Wandel. Wenn es stimmt, dass der Begriff Arbeit neu definiert wird, stimmt es dann auch, dass sich analog dazu unser Kunstbegriff ändert? Dieser Fragestellung geht das Skulpturenprojekt „Engels 2020 Skulptur – when robots make art“ des Wuppertaler Bildhauers Eckehard Lowisch nach. Die Gegenüberstellung von analoger und digitaler Arbeitsweise auch in der Bildhauerei setzt das Nachdenken über handwerkliche Produktion von Kunst, über die Idee von Original, Reproduktion und Kopie in Gang.



Bildhauer Eckehard Lowisch mit einem Roboter der Firma Kuka

IN DER ERSTEN, kreativen Phase des Projekts wird von Eckehard Lowisch die ENGELS 2020 Skulptur entworfen und von ihm selbst angefertigt. Dieser Arbeitsprozess wird von Ralf Silberkuhl medial begleitet. Ein Film entsteht. Das Original der ENGELS 2020 Skulptur wird während der Sonderausstellung „Friedrich Engels – Ein Gespenst geht um in Europa“ im Foyer der Kunsthalle Barmen zu sehen sein.

IN DER ZWEITEN, performativen Phase seines Projektes wird die Engels2020 Skulptur unter der Leitung von Eckehard Lowisch & KUKA in Kooperation mit der Uni Wuppertal und der Wuppertal Marketing GmbH von einem KUKA-Roboter in hoher Stückzahl reproduziert. Die Live-Performance findet gut sichtbar in der Barmer Innenstadt an einem hochfrequentierten Ort statt. Durch die spektakuläre Visualisierung einer computergestützten Produktionsmethode – eines digital ausgeführten Arbeitsprozesses im öffentlichen Raum, wird die Rolle des Bildhauers als Kunstarbeiter neu definiert. (www.lowisch.de)

Sa. 28.3. und Sa. 26.9.2020/14.00 – ca. 17.00 Uhr/Unkosten: 5 Euro
Treffpunkt: Schwebebahnhaltestelle Pestalozzistraße/42117 Wuppertal

AUF DEN SPUREN VON FRIEDRICH ENGELS' „BRIEFE AUS DEM WUPPERTAL“

Historisch-politische Stadtführung. Dozent*innen: Elke Brychta
und Dr. Arno Mersmann. Weitere Informationen unter
www.aul-bergmark.de.



„... **WER WEISS**, vielleicht wird es noch einmal Mode, die Haare à la Krummacher zu tragen; doch würde diese Mode alle frühern, sogar die der Puderperücken, an Abgeschmacktheit übertreffen.“ Bereits als 19-Jähriger äußert sich Engels sehr politisch über seine Heimatstadt. „Die ganze Gegend liegt von einem Meer von Pietismus und Philisterei überschwemmt, ...“. Eine besondere Stadtführung durch das Wuppertal mit Zitaten aus seinen Briefen. Mit Arbeit und Leben Berg-Mark und GESCHICHTE GESTALTEN.

3.2020 – 12.2020/Workshops: kostenlos
Haus der Jugend Barmen/Geschwister-Scholl-Platz 4-6/42269 Wuppertal

GRUNDRAUSCHEN



Musikpädagogische Workshops und Konzerte des ROYAL STREET ORCHESTRA & der Kammerphilharmonie Wuppertal in Kooperation mit dem Haus der Jugend Barmen. Informationen: royalstreetorchestra.com/kammerphilharmonie-wuppertal.jimdo.com.

SCHAUTEN WIR mit der Brille eines Zeitreisenden aus dem 19. Jahrhundert auf heute, so kämen wir nicht mehr aus dem Staunen. Und wäre diese Brille, die des berühmtesten Sohnes unserer Stadt – Friedrich Engels –, so würden wir laut rufen „Was ist denn passiert“?

GLEICHHEIT, Völkerverständigung, Einheit, kritischer Umgang mit aller Art von radikalen politischen und religiösen Paradigmen bildeten den Grundstein dieser fleischgewordenen Säule des deutschen revolutionären Denkens. Wie also hätte der Sohn aus reichem Hause, der sich für Arbeiter*innen stark machte, reagiert, wenn er in unserer Zeit aufgeschlagen wäre und sähe, wie die Verteufelung von Vielfalt auf der globalen Politbühne zur Tugend erklärt wurde? Der Wuppertaler, der den stets erbarmungslos ehrlichen Finger in die Wunden seiner Zeit legte?

IN VIELFALT GEEINT! lautet das Motto der europäischen Union – ein Bund der Völker, entstanden aus den Ruinen eines geteilten, kriegsgeplagten Kontinents. Wann, wenn nicht jetzt, sollten wir uns zurückbesinnen auf diese Grundidee? Wer, wenn nicht das ROYAL STREET ORCHESTRA und die Kammerphilharmonie Wuppertal, sollten die musikalische Brücke zur Erkundung unserer gemeinsamen Vielfalt, unseres Grundrauschens, sein?



Sonntag, 29.3.2020 – Sonntag, 20.9.2020 / Eintritt: 8/5 Euro
Kunsthalle Barmen / Geschwister-Scholl-Platz 4–6 / 42283 Wuppertal

SONDERAUSSTELLUNG FRIEDRICH ENGELS – EIN GESPENST GEHT UM IN EUROPA

„**EIN GESPENST GEHT UM** in Europa – das Gespenst des Kommunismus.“ So hebt das von Friedrich Engels und Karl Marx verfasste Kommunistische Manifest 1848 an, um mit dem kämpferischen Aufruf „Proletarier aller Länder vereinigt euch!“ zu enden. In vielen anderen Schriften setzte sich Friedrich Engels mit den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen und Verwerfungen der Industrialisierung im 19. Jahrhundert auseinander. Zusammen mit Karl Marx hat er eine Kritik und Theorie des Kapitalismus formuliert, die bis heute wirkmächtig ist.

DAMIT ZÄHLT FRIEDRICH ENGELS zu den bedeutendsten Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts, die die Geschichte bis heute beeinflusst haben. Friedrich Engels' 200. Geburtstag feiert Wuppertal mit einer Sonderausstellung vom 29. März bis zum 20. September 2020 im „Haus der Jugend“, unweit zu seinem Geburtsort in Barmen.

DIE AUSSTELLUNG richtet einen historischen Blick auf den Unternehmer, Philosophen und Sozialkritiker, Schriftsteller und Journalisten, Revolutionär und Visionär, aber auch auf den pflichtbewussten Sohn, treuen und großzügigen Freund und geselligen Gastgeber. Sie schildert sein bewegtes Leben zur Zeit der „industriellen Revolution“, das ihn von Wuppertal aus nach Bremen, Berlin, Paris, Brüssel, Köln, Manchester und London führen sollte. Mit vielen Exponaten, Werken, Bildern und vor allem zeitgenössischen Fotos werden Ereignisse, Lebens- und Arbeitswelt auf dem Weg in die Moderne gezeigt, wie auch Engels sie wahrgenommen hat. Highlights der Sonderausstellung sind Erstausgaben bedeutender Werke von Friedrich Engels sowie originale Handschriften, Karikaturen und Manuskripte, die – multimedial inszeniert – das vielseitige Denken Engels' verdeutlichen. Hinzu kommen persönliche Gegenstände Friedrich Engels' und eine Vielzahl an Exponaten, die Einblick geben in Leben, Werk und Persönlichkeit des berühmtesten Sohns der Stadt Wuppertal.

DIE SONDERAUSSTELLUNG endet am 20. September mit dem 7. Wuppertaler Geschichtsfest – 200 Jahre Friedrich Engels.
(www.engels2020.de)



**HISTORISCHES ZENTRUM
WUPPERTAL**

Veranstaltungsort

Kunsthalle Barmen/Haus der Jugend
Geschwister-Scholl-Platz 4-6, 42269 Wuppertal

Zeitraum

Sonntag, 29.03. bis Sonntag, 20.09.2020

Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag: 09.00 - 17.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertags: 10.00 – 18.00 Uhr

Montag: geschlossen

Eintritt

Einzelticket: 8 €, Einzelticket ermäßigt: 5 € (Schüler, Studenten, Auszubildende, Bezieher von Lohnersatzleistungen, Bundesfreiwilligendienst, Menschen mit Behinderung, Spätbesucher ab 16.00 Uhr)

Gruppenticket ab 15 Personen: Erwachsene, 5 €, Ermäßigt: 3 €

Führungen auf Anfrage

Freier Eintritt: Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren,

Inhaber eines Presseausweises, Mitglieder des ICOM und des Museumsbundes

Führungen

a) Engels kompakt: 1-stündige Führung für angemeldete Gruppen:

80 € (zzgl. Eintritt), Schulklassen: (inkl. 2 Begleitpersonen): 40 €

(kein Eintritt), fremdsprachige Führungen: + 15 €

b) Engels spezial: 1,5-stündige Führung für angemeldete Gruppen:

120 € (zzgl. Eintritt), Schulklassen (inkl. 2 Begleitpersonen): 60 €

(kein Eintritt),

fremdsprachige Führung: + 15 €

Buchung von Engels kompakt und Engels spezial per E-Mail:

ankerpunkt@stadt.wuppertal.de, oder telefonisch: +49 202 563-4375

c) Engels öffentlich: 1-stündige öffentliche Führung jeden Donners-

tag 15 Uhr und Sonntag 11 Uhr: 5 € pro Person + Eintritt,

Anmeldung an der Kasse

max. Teilnehmerzahl für alle Führungen: 15

(Ausnahme Schulklassen)

Barrierefreiheit

Die Sonderausstellung ist über einen Aufzug zugänglich.



Ganzjährig/Eintritt: frei
Am Unterbarmer Friedhof/unterer Bereich/42285 Wuppertal

GRÄBER DER FAMILIE ENGELS

Dauerhafte Grabbesichtigungen.

DER TRADITIONSREICHE Unterbarmer Friedhof wurde 1822 in Wuppertal angelegt. Im selben Jahr (Juli 1822) kaufte die Familie Engels die bekannte Grabfläche am Mittelweg. Allerdings erfolgte das erste Begräbnis erst ca. 40 Jahre später. Die in empfindlichem Sandstein gehaltenen Grabsteine der Familie Engels auf dem Unterbarmer Friedhof werden zurzeit mit Hilfe des Fördervereins Historisches Zentrum restauriert. Im Mittelpunkt steht das Grab von Friedrich Engels Senior. Die Anlage entspricht der Größe vergleichbarer Gräber Wuppertaler Industriellenfamilien, ist jedoch bescheidener gehalten. Friedrich Engels Junior ist bekanntlich hier nicht beigesetzt. Seine Asche wurde auf seinen Wunsch hin in der Nordsee verstreut. Die Gräber sind unweit des Eingangsbereichs des Friedhofs zu erreichen. Interessierte können sich die neu restaurierte Grabanlage im Engelsjahr anschauen.

1. Halbjahr 2020

TÜRKISCHROT – SCHULWORKSHOPS

*Drei Schulworkshops zu dem Kriminalroman „Türkischrot“ von und mit Christiane Gibiec. Die Workshops finden statt:
Else Lasker-Schüler Gesamtschule, Gymnasium Sedanstraße, N.N.*

DER HISTORISCHE KRIMINALROMAN „Türkischrot“ beleuchtet die Verhältnisse im Tal der Wupper zur Zeit der Frühindustrialisierung. Beeinflusst von den sozialistischen Ideen des jungen Friedrich Engels rotten sich die Färber zusammen und planen eine Revolte. Dann wird die Ehefrau eines Färbereibesitzers ermordet, ein Färber gerät unter Verdacht. Eine spannende Suche nach dem Mörder beginnt.

IN DEN WORKSHOPS werden die Schüler*innen mit den Methoden des Creative Writing vertraut gemacht und erhalten Schreibreize in Form von ausgewählten Textstellen aus dem Roman. Es entstehen vielfältige Textformen wie Raps, Gedichte, Chatprotokolle, Twitter-Nachrichten, Dialoge etc. Die Texte werden gemeinsam auf einem Poetry-Slam präsentiert. (www.cgibiec.de)

Im gesamten Engelsjahr

FRIEDRICH-ENGELS-HOTLINE

Kunstaktion von Maik Ollhoff und Rasmus Zschoch.



OB LINKS, OB RECHTS, OB MITTE: In den Medien kann jeder die Meinung finden, die seiner politischen Präferenz entspricht. Es soll auch Menschen geben, die sich nicht mehr auf herkömmliche Medien einlassen. Sie sehen Journalisten der klassischen Medien oftmals als Teil des Establishments und verzichten auf ihre Kommentierung von Sachverhalten, Ereignissen oder politischen Entscheidungen. Sie lösen sich völlig davon. Überall lauert für sie die Lügenpresse. Herzlichwillkommen in der Medienblase.

ANLÄSSLICH DES ENGELS-JUBILÄUMS reanimieren die beiden Wuppertaler Künstler Maik Ollhoff und Rasmus Zschoch die Person Friedrich Engels in Form einer künstlerischen Aktion, einer medialen Entität, schlichtweg als Hotline:

„HALLO, MEIN NAME IST Friedrich Engels, was kann ich für Sie tun?“

ÜBER EIN JAHR sollen Friedrich Engels' Stimme, seine Ansichten und Meinungen in Form eines vollautomatisierten Sprachportals als telefonische Kundenbetreuung wieder zum Leben erweckt werden. Friedrich Engels berät Kunden zu Problemstellungen in Sachen „Arbeit“, „Kapital“, „Familie“ und vielen weiteren Themen. Wichtig ist es hier vielleicht darauf hinzuweisen, dass Engels mittlerweile voll und ganz im 21. Jahrhundert angekommen ist und mit zuweilen schrägen Lösungsansätzen die Probleme unserer Zeit zu lösen versucht. (www.sommerloch.info)

PROGRAMMHEFT ENGELS2020

Stadt Wuppertal
Projektgeschäftsführerin: Julia Kohake
Neumarkt 10
42103 Wuppertal
Tel.: +49 (0)202 563-6730
engels2020@stadt.wuppertal.de
www.engels2020.de

MITARBEIT

Birgit König, Julia Kohake, Rainer Lucas, Gabriele Neuhäuser-Hölter,
Hans-Dieter Westhoff

LEKTORAT

Julia Kohake

KONZEPTION UND GESTALTUNG

wppt:kommunikation / Sascha Zerbe, Rob Fährmann,
Klaus Untiet, wppt.de

UNSERE FÖRDERER

Wir bedanken uns bei allen unseren Förderern: Der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, beim Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, beim Landschaftsverband Rheinland, bei der Stadtparkasse Wuppertal und bei der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung.

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



 Stadtparkasse
Wuppertal



BILDNACHWEISE

Schülerwettbewerb „Wer war Friedrich Engels?“ (Julia Kohake, Stadt Wuppertal), Ausstellung „Engels-Gesichter“ (Frank Hoppmann), Studienwoche „Theologie, Engels, Gerechtigkeit“ (Thomas Wunsch), Junior Uni „Geschichte erleben – Die Welt des Friedrich Engels“ (Uwe Schinkel), VEM-Intervention „Familie Engels und die Mission“ (Foto: Reiner Elbracht; Gemälde: Tatiana Stroganova), FNWK „Das „offizielle“ Engels-Porträt“ (Andreas M. Wiese), FNWK „Rote Socken“ (Thomas Hilbig), Start in das Engelsjahr 2020 (Antje Zeis-Loi, Medienzentrums Stadt Wuppertal), Ausstellung „Schiffe voller Narren“ (Bettina Osswald), Buchvorstellung „Arbeiten am Widerspruch“ (Metropolis Verlag), Kongress „Friedrich Engels – Die Aktualität eines Klassikers“ (Nikolai Plößer), Börsen-Party „Verkehrte Welt“ (Julia Kohake, Stadt Wuppertal), Ausstellung und Lesung „Engels Ansichten“ (Tatiana Stroganova), Ausstellung „Aus dem Gesicht gefallen“ (Christoph Schönbach), Ausstellung „Was hat das mit Engels zu tun“ (Ralf Silberkuhl, Bildübermalung: Christian v. Grumbkow), BGV-Tagung „Friedrich Engels – Neue historische Perspektiven“ (Gerd Neumann, Medienzentrums Stadt Wuppertal), VHS-Stadtführung „Entlang der „Prachtallee“ – Unterbarmen“ (Bild aus den Beständen des Stadtarchivs Wuppertal), AuL-Stadtführung „Friedrich Engels und die Frauenfrage“ (Jan Sudhoff, Arbeit und Leben Berg-Mark), Vortrag „Philosophie eines säkularen Humanismus“ (privat), Schumpeter-Tagung „Technik – Arbeit – Kapital“ (Antje Zeis-Loi, Medienzentrums Stadt Wuppertal), Engels2020 Skulptur „When robots make art“ (Ralf Silberkuhl), AuL-Stadtführung „Briefe aus dem Wuppertal“ (Jan Sudhoff, Arbeit und Leben Berg-Mark), Workshops und Konzerte „Grundrauschen“ (Timo Wilke), Wenn Engels fliegt (Nachlass Sibylle Bergemann, OSTKREUZ; Courtesy Look Galerie, Berlin).

BARRIEREFREIHEIT

Hinweise zur Barrierefreiheit zu den einzelnen Veranstaltungen können Sie auf www.engels2020.de nachlesen.



Echt Wuppertal.



treuewelt.sparkasse-wuppertal.de

In Wuppertal zeigt eine Baronin wo's langgeht.

Wer mit Fabienne van Straten als Baronin das Tal erkunden möchte, bucht am besten gleich in der TreueWelt. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal

